



Die Bürgerrechtsbewegung in den USA bis hin zu den Black Lives Matter Protesten in Deutschland

Cine-Club-Conrad: I Am Not Your Negro

10. Dezember, 18:00 bis 19:30 Uhr

Online/Zoom

VA-Nr.: PBF-101220-D 1W

Das internationale literaturfestival berlin (ilb) ruft zu einer weltweiten Filmvorführung von „I Am Not Your Negro“ von Raoul Peck am 10. Dezember 2020 auf, dem Jahrestag der durch die UNO im Jahr 1948 verkündeten Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Der Film erhellt die Kontinuität des Rassismus und dokumentiert den auch in der Kunst artikulierten Widerstand gegen ihn. Aus diesem Anlass wollen wir am 10. Dezember in einer Online-Veranstaltung die Themen des Filmes aufgreifen. Vorab können Sie sich gerne den Film über die Mediathek der Bundeszentrale für politische Bildung anschauen (kostenfrei verfügbar): <https://www.bpb.de/mediathek/283417/i-am-not-your-negro>

In unserer Online-Veranstaltung berichtet die Wissenschaftlerin Dr. Nicole Hirschfelder über die Ursprünge und Entwicklung der Bürgerrechtsbewegung in den USA: Wo hat die amerikanische Bürgerrechtsbewegung ihren Ursprung, welche Ziele verfolgt diese und wie haben sich die Ziele im Laufe der Zeit verändert? In welchem Kontext finden die heutigen Black Lives Matter Proteste in den USA statt? Was kann die Black Lives Matter Bewegung anstoßen und verändern?

Wir wollen den Blick auch nach Deutschland richten, wo das Thema Rassismus durch die Black Lives Matter Bewegung in den Vordergrund gerückt ist. Was bedeuten die Black Lives Matter Proteste für Deutschland und welche Ziele werden hier verfolgt? Wir haben Frau Dr. Sylvia Nantcha zu Gast, die mit

uns über die Bewegung und Rassismus in Deutschland diskutiert. Sie war das erste afrodeutsche Vorstandsmitglied in der CDU Baden-Württemberg, leitet heute „The African Network of Germany“ und sitzt im Forum gegen Rassismus des BMI.

Dr. Nicole Hirschfelder, Associate Professor für amerikanische Kultur und Literatur an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Sie studierte an der Goethe-Universität Frankfurt, an der Universität Wisconsin und der Yale Universität und forscht u.a. zu den Themen Black Lives Matter, Civil Rights Movement, Bayard Rustin und Feminismus.

Dr. Sylvie Nantcha ist die Bundesvorsitzende des African Network of Germany. In dieser Rolle ist sie auch Mitglied im Forum gegen Rassismus des BMI und in der Fachkommission Fluchtursachen. Sie war 2009 bis 2014 die erste afrodeutsche CDU-Stadträtin in Deutschland und wurde als erste afrodeutsche Frau in den CDU-Landesvorstand Baden-Württemberg gewählt. 2011 erhielt sie für ihr kommunalpolitisches Engagement den Helene-Weber-Preis.

Der Film „I Am Not Your Negro“: Es handelt sich um einen preisgekrönten 95-minütigen Dokumentarfilm aus dem Jahr 2016, der auf der Basis des unvollendeten Roman-Manuskripts „Remember This House“ von James Baldwin (1924 – 1987) gedreht wurde. Peck versucht in dem Film den Rassismus der US-Gesellschaft im zeitlichen Panorama von 1890 bis 2014 mittels filmischer Collage und der Lebensgeschichte von drei Freunden Baldwins aus der Bürgerrechtsbewegung zu erfassen, die in den 60er Jahren ermordet wurden: dem Menschenrechtsanwalt Medgar Evers (+1963), dem Black Muslim Malcolm X (+1965) und dem Baptistenpfarrer und Bürgerrechtler Martin Luther King jr. (+1968).

Programm 10. Dezember

- | | |
|---------------|---|
| 18.00 Uhr | Begrüßung
Nina Zimmer |
| 18:10 Uhr | Einführung: Die Bürgerrechtsbewegung bis hin zu den Black Lives Matter Protesten
Dr. Nicole Hirschfelder, Universität Tübingen |
| 18:40 Uhr | Fragen und Diskussion: Black Lives Matter Bewegung in den USA und in Deutschland
Dr. Sylvie Nantcha, The African Network for Germany
Dr. Nicole Hirschfelder, Universität Tübingen
Moderation: Nina Zimmer |
| ca. 19:30 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg
Landesbüro Stuttgart

Programmänderungen vorbehalten

Konzeption:	Nina Zimmer
Tagungsleitung:	Nina Zimmer
Tagungsbeitrag:	entfällt
Organisation:	Yanka Karamanlieva-Bayer Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Sekretariat/Sachbearbeitung Lange Straße 51, 70174 Stuttgart t: +49 711 87 03 09-59 f: +49 711 87 03 09-55 E-Mail: yanka.karamanlieva-bayer@kas.de
Veranstaltungsstätte:	Online
Feedback:	kas-bw@kas.de



Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.